

Dritter Teil

Kapitel 19

Aufgabe 135: Wie wird im Mittelalter der „Pisspott“ genannt?



S. 170

Aufgabe 136: Was ist das Besondere an der Fahrt mit dem überdachten Pferde-wagen?



S. 172

- es gibt Federungen es ist sehr laut
- sie werden durchgerüttelt es gibt keine Federungen
- die Sitze sind ungepolstert es ist sehr schmerhaft
- es ist eine Höllenfahrt es ist himmlisch

Aufgabe 137: Nelson und Luk mussten weit gehen. Worüber ärgerte sich Nelson?
Was hatten sie vergessen?



S. 174

Aufgabe 138: Wer soll an diesem Tage neu in der Burg angekommen sein?



S. 174

Aufgabe 139: Als Judith in die Turnierarena kam, ging neben ihr:



S. 178

Aufgabe 140: Dem Mönch Tadeus fällt auf, dass sie nur noch zu zweit sind. Was antwortet Luk ihm, als der nach „Bruder Ignatio“ fragt?



S. 179

Aufgabe 141: Wie heißt der Franziskaner-Mönch, der sich neben dem Papstgesandten hinsetzt?



S. 180



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Kapitel 20

Aufgabe 142: Wie viele Ritter sind im Turnier verblieben?



S. 180

Aufgabe 143: Wovor hatten die Menschen im Dorf Angst?



S. 98

Aufgabe 144: Wer soll das sein und wann wird dieser erwartet? (mit der richtigen Antwort aus Frage 91 kannst du im Internet suchen.)



Aufgabe 145: Nelson sagt, dass sie vor Monaten in einem fernen Land aufgebrochen waren. Welches Land meint er?



S. 101

Kapitel 21

Aufgabe 146: Wie weit konnte vom Hauptturm der Burg geschaut werden, um z.B. Feinde zu entdecken?



S. 191

Aufgabe 147: Die Franziskaner tragen eine braune Kutte. Welche Mönche tragen eine weiße Tunika und ein weißes Skapulier?



S. 110



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 148: Ein Ritter stammt aus Clermont-Ferrand. Clermont-Ferrand



ist die Hauptstadt von

S. 186

Aufgabe 149:



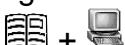
und das liegt in

Aufgabe 150: Immer wieder ruft „Bruder Knollennase“ aus: **Heiliger Strohsack!** –



Wie kommt es zu dieser Redewendung?

Aufgabe 151: Christos stammt von Zypern. Was ist Zypern und wo liegt es?



Seite 190

Kapitel 21

Aufgabe 152: Wann soll die letzte Begegnung von Luk und Alexander von



Hales vor dem Turnier gewesen sein?

Seite 193

Aufgabe 153: An welchem Ort war dies?



Seite 193

Aufgabe 154: Was bedeutet das englische Wort „Wow“ auf deutsch?



Aufgabe 155: Welche Verletzung brachte Brian dem Christos im Kampf bei?



Seite 201



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 156: Der blaue Reiter siegte. Was bekam er von Judith?



Seite 203

Kapitel 22

Aufgabe 157: Was möchte Tadeus mit Nelson machen?



Seite 203

Aufgabe 158: Was ist eine Phiole und wie heißt das lateinische Wort?



Seite 204

Aufgabe 159: Was ist eine Kukulle?



Seite 205

Aufgabe 160: Nelson zeigte ihm den Zahn eines Kaimans. Was ist das für ein Tier?



Seite 206

Aufgabe 161: Auf dieser Seite steht, dass der Marschall den Zuschauern das fürstliche Gestüt, also alle Pferde zeigt. Dabei war auch eine schneeweisse Lipizzaner-Zucht zu sehen. Kann das gewesen sein?

ja

nein



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 162: Lipizzaner: Seit wann gibt es sie?



Aufgabe 163: Als der Blaue Reiter Graf Ingolf angriff passierte was?



Seite 214

Kapitel 23

Aufgabe 164: Wer ist der Sieger im Kampf von Sir Brian und dem Blauen Reiter?



Seite 218

Aufgabe 165: Was tauschen Tadeus und Nelson?



Seite 222

Aufgabe 166: Schwester Clothilde spricht ein Machtwort und erinnert die Freunde daran, dass ...



Seite 222

Aufgabe 167: Als der Pferdewagen bei der halsbrecherischen Fahrt über eine Baumwurzel fuhr, passierte es, dass ...



Seite 226



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 168: Was ist defekt?



Seite 226

Aufgabe 169: Wie kamen sie nun weiter?



S. 227

Rapitel 24

Aufgabe 170: Was wurde im Mittelalter mit Ketzern gemacht?



S. 230

Aufgabe 171: Was sagt Notker, als er von Jerusalem und den Juden spricht?



S. 233

Aufgabe 172: Wie wehrt sich Severin?



S. 234

Aufgabe 173: Kommt Nelson zur rechten Zeit zum Scheiterhaufen, um Levent zu retten?



S. 236

Aufgabe 174: Was muss er anwenden?



S. 236

Aufgabe 175: Und was geschah währenddessen auf dem Platz vor der Kirche?



S. 236

Suche im Internet.

Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).

Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 176: Welche Aufgabe erfüllten die Menschen bereitwillig, nachdem die Freunde Levent auf einen Umhang gelegt hatten?



S. 237

Aufgabe 177: Wie lange müssen die Menschen (nach Nelson) warten, bis sie Elektrizität aus der Steckdose zapfen können?



S. 238

Rapitel 25

Aufgabe 178: Wann geschahen die Abenteuer?



S. 239

Aufgabe 179: Warum meint Judith, dass die Jungen eklig sind?



S. 241-242

Aufgabe 180: Wie fühlte sich Nelson in den Armen von Schwester Clothilde beim Abschied?



S. 242

Aufgabe 181: Können die Freunde ein Foto der Burg machen?



S. 242

Aufgabe 182: Die Freunde gehen in die Höhle. Was geschieht nun?



S. 242



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 183: Was macht Judith?



S. 245

Aufgabe 184: Wie helfen Nelson, Luk und Levent ihr?



S. 246

Aufgabe 185: Was tut Judith währenddessen?



S. 246

Aufgabe 186: Finden die Freunde den Dom und die Zeitmaschine Madonna?



S. 246

Rapitel 26

Aufgabe 187: Wie lange war Levent nicht in der Lehranstalt?



S. 249

Aufgabe 188: Welche Erklärung liefert Judith, warum sich Levent kaum veränderte?



S. 250

Aufgabe 189: Wie nennt Professor Winkeleisen dieses Phänomen?



S. 250



Suche im Internet.



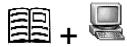
Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Aufgabe 190: Welche Idee hat *Ronald Mallett* und warum forscht er daran?



S. 250

Aufgabe 191: (Schau hier nach: <http://meineschuld.de/tag/grosvater-paradoxon/>) Was sagt Stephen Hawking zur Tasse?



Aufgabe 192: Von welchem Wunder erzählt Nelson seinen Freunden, als er die



Phiole mit einer roten Flüssigkeit aus der Tasche zieht. Wie alt sei es?

S. 250

– Ende –



Suche im Internet.



Suche in der Lektüre oder in einem Wörterbuch (z.B. Duden).



Kreuze an.

Schreibe immer in ganzen Sätzen!

Weiterführende Infos zu:

Inquisition	www.theologe.de/LInquisition.htm
Welt der Physik	www.weltderphysik.de
Physikshow der Uni Bonn	physikshow.uni-bonn.de
Physik 2000	http://www.iap.uni-bonn.de/P2K/
Das Atomlabor	http://www.iap.uni-bonn.de/P2K/bec/
Etwas scherhaft ...	http://kamelopedia.mormo.org/index.php/Absoluter_Nullpunkt

Copyrights

Literatur:

- Pete Smith, „1227 – Verschollen im Mittelalter“, © 2004, Verlag Carl Ueberreuter, Wien.
- Die verschiedenen Internetseiten sind jeweils im Text vermerkt.

Fotos/Bilder:

- Albert Einstein, „Zungenfoto“. © Arthur Sasse/Bettmann/CORBIS
- Walther von der Vogelweide. © Heidemarie Anderlik (Hrsg.): Codex Manesse - die große Heidelberger Liederhandschrift, Heidelberg, Universitätsbibliothek (Cod. Pal. germ. 848). (Virtuelle Bibliothek). Heidelberg, Universitätsbibliothek, 2006., fol. 124r.

Ausmalbilder:

- Yvette Kutter, Neue Gasse 10, 01844 Neustadt (ausmalbilder-kostenlos.de). Gekennzeichnet durch **YK**
- Rittermandalas (Veröffentlichungen auf www.kidsweb.de)

Danksagungen

Sehr geehrter Herr Smith,
ich bin Sonderschullehrer an einer Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
in Sankt Augustin.

Um mit meinen Schülern (7. Schuljahr) besser am Text der Literatur "1227-
Verschollen im Mittelalter" arbeiten zu können, entwickle ich z.Zt. eine Art
Workbook.

Darf ich Passagen Ihres Buches entnehmen und daraus Lückentexte anzufertigen?
Wenn ja, muss ich diese jeweils als Zitate kennzeichnen oder reicht ein
entsprechender Hinweis zu Beginn des Workbooks?

Wenn das Workbook (spätestens zum Ende des laufenden Schuljahres) fertig ist,
möchte ich es gerne meinen Kolleginnen und Kollegen für die eigene Arbeit übers
Internet zukommen lassen. Dies wird unentgeldlich in Form einer PDF-Datei
geschehen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihre Einverständnisse geben.

Mit freundlichem Gruß

Sehr geehrter Herr Zajusch,
vielen Dank für Ihre Mail! Ich werde Ihre Anfrage an meinen Verlag (Ueberreuter)
weiterleiten, da die Rechte beim Verlag liegen. Ich persönlich habe natürlich nichts
gegen Ihr Vorhaben und glaube auch nicht, dass der Verlag Bedenken hegt.

Herzliche Grüße,

Pete Smith

Sehr geehrter Herr Zajusch,
vielen Dank für Ihre Anfrage, die uns Pete Smith weitergeleitet hat. Da unser Autor
bereits zugestimmt hat, erteilen auch wir Ihnen gerne die Genehmigung zur
Verwendung einiger Textpassagen aus dem Buch „1227 – Verschollen im Mittelalter“
für Ihr Workbook.

Bitte kennzeichnen Sie diese Textpassagen als Zitate und als Quellennachweis
geben Sie bitte an:

P. Smith, "1227 - Verschollen im Mittelalter", © 2004, Verlag Carl Ueberreuter, Wien.
Solange Sie Ihr Workbook nicht kommerziell nützen, können Sie die pdf-Datei auch
Ihren Kollegen zukommen lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!